

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Ergänzung zur Coronavirus-Information vom 29. Januar 2020 möchten wir Ihnen weitere Informationen zum Sachstand, insbesondere in Bezug auf die Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz, geben. Besonders in Hinblick auf eine gesicherte Versorgung der Patienten mit Blutpräparaten, möchten wir ganz klar nach außen setzen: Unsere Blutspendeaktionen sind unverzichtbar! Der DRK-Blutspendedienst versucht deshalb, Terminausfälle möglichst zu vermeiden. In Einzelfällen kann es dennoch dazu kommen, beispielsweise, wenn öffentliche Einrichtungen (Schulen, Turnhallen, Pfarrheime etc.) von den Behörden geschlossen werden. In diesen Fällen bitten wir Sie bereits jetzt um Verständnis. Die Informationskette ist hierbei über die Referenten gesichert. Die gesamte Entwicklung ist momentan sehr dynamisch, sie wird von den Aufsichtsbehörden aber engmaschig beobachtet, die Zulassungskriterien für Blutspender werden nur bei Bedarf angepasst.

Bitte denken auch Sie daran, Händeschütteln momentan zu vermeiden und eine verstärkte Händedesinfektion einzuhalten. Desinfektionsmittel stehen beim DRK-Blutspendedienst West in allen Einrichtungen und auf öffentlichen Blutspendeterminen zur Verfügung. Bitte nutzen Sie diese ebenfalls. Bitte treffen Sie Aussagen gegenüber Spendern und anderen interessierten Kreisen nur mit Bedacht. Für weitere Fragen zum Thema Coronavirus & Blutspenden haben wir einen Magazinbeitrag auf die Homepage des DRK-Blutspendedienstes gesetzt (www.blutspendedienst-west.de/magazin). Bitte verweisen Sie bei Spenderanfragen auf die Homepage oder die kostenfreie Hotline (0800-1194911).

Magazinbeitrag:

Ruhig Blut - Blutspenden in Zeiten des Coronavirus (Covid-19)

Das Wichtigste vorweg: Wenn Sie gesund und fit sind, können Sie Blut spenden. Auch in Zeiten der Grippewelle, grassierender Erkältungen und des Coronavirus (Covid-19), benötigen wir dringend Blutspenden, damit die Patienten weiterhin sicher mit Blutpräparaten in Therapie und Notfallversorgung behandelt werden können!

Kann ich jetzt noch Blut spenden?

Ja, denn jede Blutspende zählt und wird dringend benötigt. Die DRK-Blutspendedienste beobachten die Lage rund um die Verbreitung des neuartigen Coronavirus (COVID-19) sehr aufmerksam und stehen hierzu in engem Austausch mit den verantwortlichen Behörden. Die Aufsichtsbehörden und die DRK-Blutspendedienste beobachten die weitere Entwicklung rund um die Verbreitung des Virus sehr engmaschig und täglich. Grundsätzlich gilt wie immer: Wer Blut spenden möchte, sollte sich gesund und fit dafür fühlen. Die aktuell geltenden Zulassungsbestimmungen für die Blutspende gewährleisten weiterhin einen hohen Schutz für Blutspender und Empfänger.

Wie immer gilt: Menschen mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen sollen sich erst gar nicht auf den Weg zu einer Blutspendeaktion machen, die anwesenden Ärzte auf unseren Blutspendeterminen werden sie in diesen Fällen nicht zur Spende zulassen. Das gilt auch für Spendewillige, die vom Coronavirus betroffene Regionen bereist haben. Das Thema wird sehr sensibel gehandhabt, wir möchten aber auch vor Panik warnen. Nicht Jeder, der einen Schnupfen hat, ist mit Covid-19 infiziert und der Aufenthalt in der Öffentlichkeit führt nicht zu einer Infektion. Auf einem durchschnittlichen Blutspendetermin kommen sie nicht mit mehr Menschen in Verbindung als auf einer Zugfahrt oder einem Kinobesuch.

Sind Blutpräparate für die Transfusionsempfänger sicher?

An der Präparatesicherheit für Transfusionsempfänger hat sich durch Covid-19 nichts geändert! Für die Übertragbarkeit des Erregers durch Blut und Blutprodukte gibt es keine gesicherten Hinweise. Bluttransfusionen sind sicher und unverzichtbar. Auch hier gilt, dass die Aufsichtsbehörden engmaschig beobachten und analysieren und gegebenenfalls handeln.

Wie kann ich persönlich vorbeugen und mich schützen?

Grundsätzlich gilt: Der beste Schutz liegt bei Ihnen selbst.

- Achten Sie auf eine gute Handhygiene: Waschen Sie gründlich und auch häufig Ihre Hände (Handgelenke, Fingerzwischenräume und das Nagelbett)
- Befolgen Sie die "Nies- und Hustenetikette": Verwenden Sie Einmaltaschentücher, niesen Sie in die Armbeuge, und drehen Sie sich von anderen Menschen weg.
- Fassen Sie sich mit den Händen nicht ins Gesicht.
- Denken Sie vielleicht einmal daran, Ihr Handy zu reinigen, auch auf dieser Oberfläche wimmelt es oftmals von Keimen.

Bei Bedarf werden wir diesen Beitrag fortschreiben und ergänzen. Für alle, die mehr über die Blutspendetermine in Wohnortnähe erfahren wollen, hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter **0800 -11 949 11** werden montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr alle Fragen beantwortet.

Mit kollegialen Grüßen

Stephan David Küpper
Leiter Unternehmenskommunikation